

Der Rechtstextremismus greift in unserer Gesellschaft immer mehr um sich. Wir analysieren diese Entwicklung und gehen der Frage nach, in welchem Verhältnis die Polizei zu dieser Entwicklung steht. Ein besonderes Augenmerk richten wir in diesem Zusammenhang auf die Rechtstextremismusbekämpfung und -prävention durch und in der Polizei.

Wir werden sowohl zentrale Aspekte in den Blick nehmen, die die Polizeien in allen Bundesländern betreffen, als auch Aspekte von hoher Exemplarität, die auf die Polizeien in den Nachbarbundesländern Hessen und Thüringen Bezug nehmen.

Zum Planspiel „Richtig ermittelt?!“:

Das Planspiel wurde entwickelt von Dr. Britta Schellenberg (Ludwig-Maximilians-Universität München / LMU), mit Unterstützung von Rabia Kökten (LMU) und Dr. Martin Thüne (THürFHföV, Fachbereich Polizei, Meiningen); im Auftrag der Deutschen Hochschule der Polizei, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Hochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Projekt „Politische Bildung und Polizei“ / Projektleitung: Prof. Dr. Frevel).

Zentrales Ziel des Planspiels „Richtig ermittelt?!“ ist es, für eine professionelle Ermittlungsarbeit im Bereich der Vorurteils kriminalität bzw. Hasskriminalität zu sensibilisieren. Die intensive Auseinandersetzung mit einem exemplarischen Fall und (potenziell) in Frage kommenden Ermittlungsrichtungen (Extremismus, PMK, Hasskriminalität und Organisierte Kriminalität) soll zur weiteren Professionalisierung der polizeilichen Ermittler*innen beitragen.

Bezogen auf den Themenkomplex Kriminalitätsbekämpfung und Delikteinordnung lernen die Teilnehmer*innen im Rahmen dieses Planspiels handlungsorientiertes Wissen über

- (a) konkrete Deliktzuordnungen (Extremismus, PMK, Hasskriminalität, Organisierte Kriminalität),
- (b) das Phänomen der Hasskriminalität (Konzept und rechtliche Grundlagen) sowie
- (c) professionelle Ermittlungsarbeit im Bereich der Vorurteils-/Hasskriminalität.

Anmeldung: Tagungsnummer 21616
Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden.

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiehofgeismar

Telefonische Auskunft: 05671/881-118
Anna-Katharina Bambey, 8.30 – 11.00 Uhr

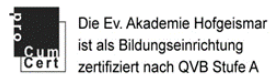
Tagungskosten
Die Tagung ist kostenfrei.

Rechtzeitig vor der Tagung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Online-Zugang zugeschickt, mit dem Sie sich am Tag der Tagung einwählen können. In dieser Mail werden weitere organisatorische und inhaltliche Hinweise zur Tagung gegeben.

Titelbild: shutterstock / Tobias Arhelger

Gemäß § 4 der Vereinbarung über die Evangelische Seelsorge in der Hessischen Vollzugspolizei vom 16.6.1984 ist Dienstbefreiung für die Teilnehmenden beantragt.

Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin



Die Ev. Akademie Hofgeismar
ist als Bildungseinrichtung
zertifiziert nach QVB Stufe A

Programmänderungen vorbehalten!

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter
www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php
unseren Newsletter.



Rechtstextremismus als Herausforderung für die Polizei

bpb: Anerkannter
Bildungsträger



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Donnerstag, 04.11.2021

ab 12.30

Einwahl

13.00

Begrüßung und Einführung

Dr. Konstantin Broese
Ulrich Briesewitz

13.15

Rechtsextremismus als Themen- und Arbeitsfeld des Arbeitskreises Politische Bildung und Polizei

Philipp Kuschewski, Münster

Philipp Kuschewski studierte Politikwissenschaft (Hauptfach), Öffentliches Recht und Kommunikationswissenschaft (Nebenfächer). Er beendete sein Studium mit dem Abschluss Magister Artium (M. A.). Nach mehrjährigen Tätigkeiten als wissenschaftliche Hilfskraft sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet „Polizeiliches Krisenmanagement“ bei der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster-Hiltrup arbeitet er dort seit September 2016 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Koordinierungsstelle „Politische Bildung und Polizei“ (KOST PolBiP).

14.00

Pause

14.15

Ergebnisse der hessischen Polizei-Studie 2019

Frank Schweitzer, Hessen
Dr. Klaus Bott, Hessen

Frank Schweitzer, Leitender Kriminaldirektor und Referatsleiter im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport. Nach verschiedenen Stationen innerhalb der hessischen Polizei, unter anderem als Leiter des Präsidialbüros des Hessischen Landeskriminalamts und als Referent im Einsatzreferat des Landespolizeipräsidiums leitet er seit 2020 das neue eingerichtete Referat „Prävention“ im Hessischen Innenministerium.

15.00

Pause

15.15

Polizeiliche Extremismusprävention in Thüringen

Prof. Dr. habil. Thomas Ley, Thüringen

Diplom-Soziologe

Leiter der Geschäftsstelle des Landespräventionsrates Thüringen und zugleich Leiter der Stabsstelle der im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (TMIK) angesiedelten Stabsstelle für Polizeiliche Extremismusprävention.

16.00

Podium

Leitender Kriminaldirektor
Frank Schweitzer, Hessen
Regierungsdirektor Dr. Klaus Bott, Hessen
Prof. Dr. habil. Thomas Ley, Thüringen
Prof. Dr. Thomas Grumke, Gelsenkirchen

16.20

Pause

16.30

Bekämpfung des Rechtsextremismus durch und in der Polizei: Eine Bestandsaufnahme

Prof. Dr. Thomas Grumke, Gelsenkirchen

Politikwissenschaftler, Polizeiausbilder sowie Extremismus- und Terrorismusexperte. Seit 2012 Professor für Politikwissenschaft und Soziologie an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV), Institut für Polizei- und Kriminalwissenschaften (IPK), Gelsenkirchen.

18.00

Pause

18.15

Planspiel: Richtig ermittelt?! Innovative Bildungspraxis zum Thema Hasskriminalität und Rassismus

Dr. Britta Schellenberg, München

Gründungsdirektorin des Zentrums „Den Menschen im Blick“ Analyse – Beratung – Training, dessen Schwerpunkt es ist, professionelles Arbeiten in der pluralen Demokratie zu stärken und Institutionen fit gegen Rassismus und Diskriminierung zu machen. Zudem arbeitet und forscht sie zu Demokratien, Vorurteilen und conflicting memories am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität.

19.00

Fazit

Dr. Konstantin Broese
Ulrich Briesewitz

19.15

Ende der Tagung

Konzeption u. Leitung

Studienleiter Dr. Konstantin Broese,
Evangelische Akademie Hofgeismar

Ulrich Briesewitz,
Landespolizeipfarrer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel